



Reitverband Mühlvierler Alm

Obmann Markus Danninger

A-4273 Unterweißenbach, Markt 19

Tel.: +43(0)7956/7304 Fax DW 4

markus.danninger@pferdereich.at, www.pferdereich.at

Wechsel an der Spitze des Reitverbandes Mühlvierler Alm



Fotohinweis: Claudia Greindl

Seit 2013 stand Wolfgang Binder (rechts) an der Spitze des Reitverbandes Pferdereich Mühlvierler Alm. Am 27. Jänner 2017 übergab er das Amt im Rahmen der Generalsversammlung des Reitverbandes an Markus Danninger (links) aus Mönchdorf/Königswiesen. Wolfgang Binder war 4 Jahre mit viel Herz und Engagement für das Pferdereich Mühlvierler Alm im Einsatz. Unter seiner Leitung wurde im Jahr 2016 „25 Jahre Reitwegenetz“ gefeiert.

„Es ist ein schöner Vertrauensvorschuss, als Quereinsteiger die Verantwortung für fast 50 Mitgliedsbetriebe des Reitverbandes übertragen zu bekommen“, freut sich Markus Danninger über die Wahl zum Obmann. Die Erweiterung der Kernmärkte auf Deutschland und Schweiz und die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit zu den Betrieben sind die ersten Schwerpunkte des neuen Obmanns und dem bewährten Vorstandsteam. Die Kombination aus wunderschönen, bestens beschilderten Reitwegen und der geliebten Geselligkeit soll als inhaltliche Grundlage für die Werbeaktivitäten dienen.

„Als Gast geht man davon aus, dass die Unterkunft für Pferd und Reiter optimal ist. Neben dem in Europa einzigartigen Reitwegenetz sind Gemütlichkeit und Geselligkeit die Werte, die vom Gast als nicht selbstverständlich empfunden werden. Wir leben das tagtäglich gemeinsam mit unseren Gästen. Da sind wir einsame Spitze, das schätzen die Gäste“, so Danninger.

Das Pferd - in allen Facetten - ist ein unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor für das Pferdereich Mühlvierler Alm. Ein Reitgast gibt pro Tag durchschnittlich 100 Euro für sein Urlaubserlebnis aus. Dabei verteilt sich die Wertschöpfung sehr gut über die Region durch das Umherziehen von Hof zu Hof beim Wanderreiten. Mit neuen Reitbetrieben und dem ausgeprägten Zusammenhalt soll die führende Position als eine der besten Reitdestinationen Europas ausgebaut werden.

Besonders hervorzuheben ist für Danninger die Arbeit der ehrenamtlichen Reitwegenetzbetreuer, die sich gemeinsam mit den Gemeinden um die Erhaltung und den Ausbau des 700 km langen, zusammenhängenden Reitwegenetzes kümmern: „Was da über das Jahr geleistet wird, ist gar nicht genug zu würdigen.“

Der touristische Leuchtturm Pferdereich Mühlvierler Alm soll zukünftig noch vielen anspruchsvollen Reitgästen zur Orientierung leuchten.